

# Die drei Jungs von „Punk 182“ waren der Knaller

**ROCKNACHT** Die Schwerfener Schützenhalle war bei der 21. Auflage der Live-Music-Session wie immer ausverkauft

VON JÜRGEN FEIBIG

**Zülpich-Schwerfen.** Selbst die beste und teuerste Hifi-Anlage im heimischen Wohnzimmer kann wohl die Musikfans nicht so in Stimmung versetzen wie die alljährlich am zweiten Oktober-Wochenende in Schwerfen stattfindende Rockveranstaltung. Auch die mittlerweile 21. Auflage der von den örtlichen Jugendlichen organisierten Live-Music-Session fand wieder in einer restlos ausverkauften Schützenhalle statt.

Präsident Wolfgang Hein und „Bandbeauftragter“ Bodo Kiklus hatten erneut ganze Arbeit geleistet und für ein tolles Programm gesorgt, bei dem die letzten Besucher erst am frühen Morgen die Halle verließen. Die vom Verein verpflichteten Bands stellten an diesem Abend nicht nur ihr musikalisches Können unter Beweis, sie demonstrierten

auch bis weit nach Mitternacht enorme Spielfreude.

Für einen gelungenen Konzertauftritt sorgte die in Aachen beheimatete Gruppe „Skyks“, die zum ersten Mal in Schwerfen ihre musikalische Visitenkarte abgab.

Dabei legte sich Sängerin Ste-

fanie Giesen mächtig ins Zeug und präsentierte eindrucksvoll so bekannte Hits wie Totos „Africa“ oder „Don't stop me“ von Queen. Nicht weniger engagiert zeigten sich die drei Eifeler Jungs der Gruppe „Punk 182“, die ebenfalls ein glänzendes Debüt in der

Schützenhalle gaben. Man konnte sie fast als „Überraschungssieger“ des Abends bezeichnen. Die zweite Vorsitzende des Schwerfener Jugendvereins, Britta Fournell, fühlte sich gar veranlasst, von einem echten „Knaller“ zu sprechen.

Mit unglaublichem Temperament tobten die beiden Gitarristen mit den Künstlernamen „Bender Rodriguez“ und „Tobedog“, zu fetzigen Klängen von John Denver („Country Roads“) und der „Ärzte“ („Ein Lied für Dich“) über die Bühne. Beim mitreißenden musikalischen Bericht von Rosis „Skandal im Sperrbezirk“ wurde nicht nur Tobedogs Jeans hart rangenommen, auch sein Mikrophon flog bei seinem sportlichen Körpereinsatz in hohem Bogen über die Bühne.

## „Sex Bomb“

Ebenfalls gefeiert wurde die in Schwerfen bereits bekannte Formation „Kamomiles“. Die aus Studiomusikern bestehende Band konnte die Schwerfener Fans erneut überzeugen. Sänger Henning Schwarz beeindruckte die Zuhörer mit Tom Jones' „Sex Bomb“ und Cameos „Word Up“, während sich Sängerin Onita Boones gekonnt den Songs von Tina Turner widmete.

Die erfolgreiche Veranstaltung wird im Nachhinein auch wieder die Schwerfener Jugend und Kinder erfreuen, die bislang stets von den Erträgen profitiert haben. Kinderspielplatz und Bolzplatz-Umzäunung sind nur einige Beispiele für das finanzielle Engagement des Jugendvereins.



Die Profi-Musiker der Gruppe „Kamomiles“ - stimmlich vertreten durch Henning Schwarz und Onita Boones - wussten auch in diesem Jahr ihre Schwerfener Fans restlos zu begeistern.

Bild: Jürgen Feibig

